

150,000 Bände nebst 7,500 Handschriften, ungerechnet Doubletten und kleine Schriften; die Bibliothek der Königl. Akademie der Wissenschaften 40,000 Bände, die des Königl. Karolinischen medico-chirurgischen Instituts 18,000, des technologischen Instituts 15,000, des statistischen Central-Bureaus 10,000 Bände. Die sämtlichen höheren Lehranstalten und die Nations-Vereine besitzen Bibliotheken, unter denen die mehrer Lehranstalten recht bedeutend sind (vgl. S. 194). Unter einer Menge anderer theils öffentlicher, theils privater Bücher-

sammlungen dürfen die grossen Vorräthe nicht vergessen werden, welche auf mehren grösseren Landgütern vorhanden sind und ebenfalls werthvolle Manuskriptsammlungen enthalten.

Das Reichs-Archiv (in Stockholm), gegründet 1609, verwahrt die sämtlichen alten Urkunden des Reiches, darunter Pergamentbriefe von den Jahren 1100—1500, die Reichs-Registratur (vom Jahre 1523), sowie alle neueren Staatsurkunden, welche dorthin abgeliefert werden.

Anhang. Weibliche Arbeiten ¹⁾.

In den letzten Decennien hat man in allen Kulturländern eine ernste Bewegung gespürt, welche beabsichtigt, dem weiblichen Geschlechte einerseits einen gründlicheren und mehr systematischen Unterricht zu ertheilen, als bisher der Fall gewesen ist, und andererseits demselben eine vermehrte Gelegenheit zur Selbstversorgung zu bereiten. Auch für Schweden ist diese Bewegung nicht fremd geblieben, sondern sie ist im Gegentheile fest und sicher vorwärts geschritten. Davon zeugen nicht nur die vielen Unterrichtsanstalten, die in den letzten beiden Jahrzehnten für das weibliche Geschlecht theils entstanden, theils demselben zugänglich geworden sind, sondern auch die wachsende Bereitwilligkeit, sowohl vonseiten der Staatsmächte als auch Einzelner, ihm zu Anstellungen und Gewerben, von denen es zuvor ausgeschlossen war, den Zutritt zu gestatten.

In Betreff der Massregeln, welche getroffen worden sind, um die weibliche Bildung in unserem Lande zu erhöhen und zu erweitern, dürfte eine flüchtige Uebersicht der Unterrichtsanstalten, welche der weiblichen Jugend in Schweden zu Gebote stehen, die Verhältnisse in dieser Hinsicht am besten beleuchten.

1. *Das Seminarium des Staates in Stockholm zur Bildung von Lehrerinnen in den höheren Schulgegenständen*, gestiftet 1861. Die Anzahl der Lehrer ist 18, die

¹⁾ Mitgetheilt von Frau Rosalie Olivecrona.

der Zöglinge 57, die der abgegangenen Zöglinge 238. Der Cursus ist dreijährig und der Unterricht abgabefrei. Unterrichtsgegenstände sind:

a) *Obligatorische*: Religion, Kirchengeschichte, schwedische Sprache, darunter begriffen nordische Mythologie und Isländisch, französische, deutsche und englische Sprache, Geschichte des Nordens, Weltgeschichte, Geographie, Naturkunde, Gesundheitslehre, Mathematik, Pädagogik und Methodik, Gesang, Zeichnen, Gymnastik.

b) *Wahlfreie*: Botanik, Zoologie, Chemie, Physik, Physiologie, Geometrie, Algebra, französische, englische und deutsche Sprechübungen.

2. *Die Normalschule des Staates für Mädchen*, welche zugleich eine Anwendungsschule für das Seminar ist, gestiftet 1864, Lehreranzahl 22, Zöglinge für das Jahr 264. Unterrichtsgegenstände: Religion, schwedische, französische, deutsche und englische Sprache, schwedische Geschichte, Weltgeschichte, Geographie, Naturkunde, Arithmetik, Geometrie, Anschauungslehre, Schönschreiben, Gesang, Zeichnen, Gymnastik, Handarbeiten.

3. Es giebt ausserdem *höhere Elementarschulen* ¹⁾ für Mädchen, nach gleichartigen Grundsätzen mit der Normalschule einge-

¹⁾ Der Leser möge sich aus dem Vorhergehenden erinnern, dass in Schweden unter »Elementar-Schulen« höhere Unterrichtsanstalten im Gegensatz zu den Volksschulen verstanden werden.